

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 15 (1907)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Zentralkurs für schweizerische Sanitätshülfskolonnen in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der geplanten Beschaffung der Ausrüstung eines Rot-Kreuz-Spitals Bern. In der bezüglichen Spitalleitung sollen vorläufig Vertretung haben: der Rot-Kreuz-Zentralvorstand, das mittelländische Rote Kreuz, der Rot-Kreuz-Arbeitsverein, der Territorialarzt, der Samariter- und Samariterinnenverein Bern, die Sektion Marzili-Dalmazi, die vereinigten Krankenmobiliarmagazine Berns, das Rote Kreuz-Frauenkomitee des gemeinnützigen Frauenvereins, die Gemeindebehörde Bern.

Bei der Budgetberatung werden neben den alljährlichen Subventionen von 50 Fr. an die Pflegerinnenschule, 200 Fr. an den Rot-Kreuz-Arbeitsverein, 15 Fr. an jeden Samariter- oder Krankenpflegekurs noch 100 Fr. der Vereinigung stadtbernischer Krankenmobiliarmagazine, 50 Fr. dem Tuberkulosefürsorgeverein Bern gesprochen. Die Gesundheitspflegekurse sollen künftig ebenfalls unterstützt werden und zwar so, wie sie der Zentralverein subventioniert (10 Fr.). Den Teilnehmern am Zentralkurs in Basel soll per Mann und Tag 1 Fr. vergütet werden (über ihren Schulsold hinaus).

An die Zentralvereinsversammlung in Chur werden abgeordnet die H. Dr. Kürsteiner und J. Hörni und Zrl. R. Marti, mit dem Auftrage, bei nächster Gelegenheit darüber zu referieren.

Die ordentliche Hauptversammlung von 1908 soll schon im März stattfinden und neben dem dritten Jahresbericht und den Wahlen das, der vorgerückten Zeit wegen von der heutigen Traktandenfolge gestrichene Referat über die Tätigkeit der Wiener Rettungsgesellschaft bringen.

Die Durchführung des dritten kantonalen Rot-Kreuz-Tages (unser eigentlicher Demonstrationstag) hat der emmentalische Zweigverein übernommen und wartet unser im Herbst in Burgdorf viel Interessantes und Neues. K—.

Sanitätshülfskolonne Bern. Die diesjährige Feldübung machte die Kolonne mit der Landsturmschützengesellschaft Bern zusammen, deren 28 Mann von Hand nach dem Truppenverbandplatz und von da per Fuhrwerk nach der End-

etappe verbracht werden sollten. Morgens 6 Uhr war Sammlung bei der Kaserne, Tassen der kompletten, feldmäßigen Ausrüstung (Tornister, Feldflasche, Brotjack und Kaputt), Bereitstellen der Fuhrwerke (zwei Brückenwagen und zwei Leiterwagen) und des Handtransportmaterials: 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abfahrt: Richtung Ostermundigen-Stettlen-Boll-Lindental; daselbst 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Einrichten der Fuhrwerke für 6 liegend und 22 sitzend zu Transportierende. Infolge der großen Hitze langten die Schützen arg verspätet an ihrem Bestimmungsorte an, von wo sie 900 scharfe Schüsse auf jenseits des engen Tales in drei Distanzen aufgestellte Fallscheiben abgaben. Nach Ende des Feuers (12 Uhr) sofortiges Anfahren der vier eingerichteten Fuhrwerke auf die Wagenhaltestelle, zirka $\frac{1}{4}$ Stunde westlich der Schützenstellung; das Terrain gestattete nur eine Trägerkette, mit 5 Ablösungen, zu drei und vier Mann; in 1 $\frac{1}{2}$ Stunden waren die Verwundeten alle auf Mäsen, Tragsitzen, Schilz- und Rutenbahren zu den Wagen verbracht, zum Teil auf recht steilem Grasabhang, Seilsicherung benützend. Um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde die Übung unterbrochen, um im nahen Krauchthal die wohlverdiente Suppe mit Rindfleisch, Speck, Sauerkraut und Kartoffeln zu genießen. Zahlreiches Publikum folgte dem seltenen Schauspiel, das sich vor dem „Löwen“ entrollte, bis nach kürzerem kameradschaftlichem Zusammensein um 5 Uhr wieder aufgebrochen werden mußte. Das Verladen der 100—200 pfündigen Verwundeten mit ihren Gewehren brauchte eine halbe Stunde, die Rückfahrt nach der Kaserne, mit zweimal Halt, 2 $\frac{1}{2}$ Stunden. In Hitze und Staub, auf harter Straße, hinter den Wagen zu marschieren wurde diesem und jenem gegen das Ende hin etwas beschwerlich und männiglich war froh, als im Zeughaushof zum Abladen und Versorgen geblajen, beziehungsweise gepiffen wurde. Von einem Verladen der Verwundeten an der Endetappe Ostermundigen in einen Sanitätswagen wurde abgesehen. Die Marsch- und Arbeitsleistung der Kolonne war ohne diese Zutat eine vollgemessene, an die aber jeder Teilnehmer mit Freude und Befriedigung lange zurückdenken wird. K—.

Zentralkurs für Schweizerische Sanitätshülfskolonnen in Basel.

Auf Wunsch mehrerer Vereine ist der Termin zur Anmeldung bis zum 1. Oktober verlängert worden. Anmeldeformulare sind zu beziehen beim Präsidenten der Transportkommission, Herrn Oberst Dr. Bohny, Claragraben, Basel, an den auch die Anmeldungen einzusenden sind.

Die Vorstände der Rot-Kreuz-, Samariter- und Militär-sanitätsvereine werden aufgefordert, der Beschickung des diesjährigen Zentralkurses ihr volles Interesse zuzuwenden. (Siehe Rotes Kreuz 1907, pag. 137, 138 und 156). Die Redaktion.